

AGROFORST VERBÄNDE UND PROJEKTE

INHALTSVERZEICHNIS

Dachverband.....	1
Projekte	2
Netzwerke	4
Demonstrationsflächen / Reallabore.....	6
Politik	7
Universitäten und Hochschule.....	8

Dachverband

Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.

<https://agroforst-info.de/>

Der DeFAF e.V. ist ein, im Jahr 2019 gegründeter, bundesweiter Verband, der Agroforstwirtschaft als nachhaltige Landnutzungsform in Deutschland fördern will. Der DeFAF vernetzt Akteure aus Praxis, Wissenschaft und Politik, initiiert eigene Projekte und setzt sich für bessere Rahmenbedingungen ein.

DeFAF Agroforst-Akademie

Bildungsprojekt; <https://agroforst-akademie.de/>

Die dazugehörige Weiterbildungsinitiative Agroforst-Akademie veranstaltet zudem Schulung und organisiert umfassende Kurse (z.B. Agroforst-Planungskurse), Praxis-Seminare und Exkursionen für Landwirt*innen und Berater*innen der Agroforstwirtschaft, um Wissen zur Anlage und Bewirtschaftung von Agroforstsystemen zu vermitteln und den Austausch zu fördern.

Projekte

Naturefund – Dynamischer Agroforst

Umwelt-NGO / Praxisprojekt

https://www.naturefund.de/projekte/dynamischer_agroforst/was_ist_dynamischer_agroforst

Die Umweltorganisation Naturefund fördert seit 2017 den Dynamischen Agroforst (DAF) in Deutschland. In einem bundesweiten Projekt (gefördert durch die Deutsche Postcode Lotterie) werden mit sieben Partnerbetrieben neue DAF-Parzellen angelegt und Interessierte geschult. Ziel ist es, DAF-Methoden auf landwirtschaftlichen Flächen, im Weinbau und in Gärtnereien sichtbar zu machen und Landwirte sowie Kommunen bei der Umstellung auf Agroforst zu begleiten.

SEBAS (Stabilisierung der Biodiversität auf Agrarflächen)

Forschungsverbund (Wissenschaft & Praxis)

<https://agroforst-info.de/projekt-sebas-baut-bruecken-zwischen-agroforstwirtschaft-und-naturschutz/>

Ein Verbundprojekt (Laufzeit 09/2022–08/2027) mit Beteiligung von Landwirtschaftsbetrieben, Verbänden und Forschungseinrichtungen. Es wird untersucht, wie vielfältige Agroforst-Strukturen die biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen auf Ackerflächen steigern. Erstmals werden in SEBAS umfassend die Wechselwirkungen zwischen Agroforstgehölzen und der Artenvielfalt (v.a. Insekten-Abundanz) analysiert. Ergebnisse sollen zeigen, inwieweit Agroforstsysteme zur Stärkung von Biodiversität in intensiv genutzten Agrarlandschaften beitragen können.

ELAN (Agroforst in Niedersachsen)

Forschungsprojekt

<https://www.uni-goettingen.de/de/elan/677649.html>

Das Projekt (Laufzeit 08/2022–08/2025) analysiert Hürden und Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Agroforstsysteme in Niedersachsen. Fünf Agroforstsysteme (im Alley-Cropping-Design) werden wissenschaftlich begleitet – von Betrieben, die bereits Agroforst etabliert haben oder 2023 neu pflanzten. ELAN arbeitet eng mit sechs Modell-Landwirtschaftsbetrieben zusammen, um Chancen und Hemmnisse zu evaluieren, betriebliche Kennzahlen (Kosten, Erträge) sowie die Einstellungen der Landwirt*innen zu erfassen. Ziel ist es, Empfehlungen abzuleiten, wie Agroforstsysteme unter realen Bedingungen erfolgreicher eingeführt werden können.

FORMULA – DFG-Forschungsgruppe “Functions of Agroforestry Landscapes”

Uni Gießen & ZALF; Forschungsverbund

https://www.zalf.de/de/aktuelles/Seiten/PB2/Neue_DFG-Forschungsgruppe_FORMULA.aspx

Ein Interdisziplinäres Team untersucht Wasserhaushalt, Biodiversität, Mikroklima und Kohlenstoffflüsse in bestehenden Alley-Cropping-Systemen in Hessen & Brandenburg. Dabei wird analysiert, welche Ergebnisse die Agroforstsysteme im Vergleich zu üblichen Feldanordnungen erbringen.

DigitAF (DIGItal Tools to boost AgroForestry)

EU-Horizon-Europe-Projekt

<https://digitaf.eu/>

Das von der Europäischen Union geförderte Projekt DigitAF entwickelt digitale Tools für alle Beteiligten in der Landwirtschaft, von politischen Träger*innen, Landwirt*innen bis hin zu Endverbrauchenden. Die Open-Source-Planungs- und Management-Tools für Agroforst dienen unter anderem Klima-, Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitsziele zu fördern und Möglichkeiten zu untersuchen.

REFOREST

EU-Horizon-Europe-Projekt (2022-2026)

<https://agroreforest.eu/>

14 Institute aus unterschiedlichen Ländern, davon mehrere deutsche Partner, fördern unter REFOREST den Wissensaustausch und -transfer und schlägt gezielte politische Maßnahmen vor. Unter anderem informiert REFOREST über verschiedenen Geschäftsmodelle, über Carbon- und Biodiversitätsfinanzierung sowie politische Instrumente für Agroforst in Europa.

OLGA (Optimierung der Landnutzung im Gewässerumfeld)

Forschungsprojekt (BMBF Reallabor)

<https://www.projekt-olga.de/>

Das Forschungs- und Umsetzungsprojekt (Laufzeit 04/2020–03/2025, gefördert vom BMBF) in der Region Dresden untersucht die mikroklimatischen Effekte von Agroforststreifen entlang von Fließgewässern sowie Gehölzphysiologie und Vegetationsentwicklung in Agrarholzsystemen. OLGA erprobt die Pflanzung von Agroforstsystemen an Gewässerrändern als Maßnahme für Gewässerschutz sowie für regionale Wertschöpfung. Darüber hinaus zielt das Projekt darauf ab, die praktische Umsetzung von Agroforst an Gewässern zu fördern, um Klimaanpassung und Biodiversität zu stärken.

SIGNAL (Sustainable Intensification of Agriculture through Agroforestry)

Forschungsprojekt

<https://www.uni-goettingen.de/de/665695.html>

Das Projekt (Laufzeit 07/2015–08/2024) hat sich die Entwicklung neuer agroforstlicher Anbausysteme, die an mitteleuropäische Bedingungen angepasst sind, angenommen. Ziel ist eine nachhaltige Intensivierung der Landwirtschaft: Agroforstsysteme sollen herkömmlichen Anbausystemen ökologisch und ökonomisch überlegen sein, um breite Akzeptanz bei Landwirt*innen zu finden. Untersucht werden v.a. Alley-Cropping-Varianten hinsichtlich ihrer Produktivität, Umweltwirkung und Biodiversität. SIGNAL wird von einem Konsortium mehrerer Forschungseinrichtungen koordiniert und soll evidenzbasierte Empfehlungen für die Praxis liefern.

Netzwerke

FNR-Demonstrationsnetzwerk Agroforst:

MODEMA + PappelWERT + AGROflow + SALIX_AFS + DigAForst

Bundesweites Verbundcluster (2024-2027)

<https://pflanzen.fnr.de/industriepflanzen/agroforst>

Die FNR betreut als Projektträger des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fünf geförderte Vorhaben, welche ein Agroforst Netzwerk bilden und sich auf Modell- und Demonstrationsflächen mit verschiedenen Agroforstsystemen beschäftigen, um die Agroforstwirtschaft voranzubringen. Auf über 500 ha verteilen sich deutschlandweit diese Untersuchungsflächen. MODEMA koordiniert das Wissensnetzwerk; PappelWERT entwickelt Wertschöpfung für Pappelholz; AGROflow koppelt Agroforstsysteme an den Hochwasserschutz; SALIX_AFS etabliert die nachhaltige Produktion geeigneter Weidentypen; DigAForst testet Robotik & Digital-Twin-Methoden.

MODEMA (Modell- und Demonstrationsnetzwerk Agroforst)

<https://www.fnr.de/projektfoerderung/ausgewaehlte-projekte/projekte/modema-aufbau-eines-bundesweiten-modell-und-demonstrationsnetzwerks-fuer-agroforstwirtschaft-in-deutschland>

Das bundesweite Verbundvorhaben (Laufzeit 06/2024–05/2027) im Auftrag des BMEL (Fachagentur FNR) unter Koordination des DeFAF e.V. hat zum Ziel, ein Modell- und Demonstrationsnetzwerks für Agroforstwirtschaft in Deutschland aufzubauen. In drei Regionen werden Agroforst-Systeme etabliert, um Wissenstransfer zu fördern und die Agroforstfläche in Deutschland deutlich auszuweiten. Begleitend finden wissenschaftliche Forschungen statt, um betriebs- und umweltbezogene Chancen und Risiken verschiedener Agroforst-Varianten zu evaluieren.

PappelWERT

<https://www.fnr.de/projektfoerderung/ausgewaehlte-projekte/projekte/pappelwert-agroforstwirtschaft-mit-pappeln-optimieren-und-wertschoepfungsketten-entwickeln>

Ziel des Projektes PappelWERT ist es Agroforstsysteme pflanzenbaulich und wirtschaftlich zu optimieren und die Nutzung von Pappeln für die Holzindustrie zu untersuchen. Hierfür wurden sechs Flächen in der Modellregion „Norddeutschland“ auf Acker- und Grünland etabliert. Zudem werden Wertschöpfungsketten rund um bestehende Systeme und regionalen Holzwerkstoffherstellern entwickelt.

AGROflow

<https://www.fnr.de/projektfoerderung/ausgewaehlte-projekte/projekte/agroflow-agroforstwirtschaft-als-integrierte-loesung-fuer-klimaanpassung-rohstoffherzeugung-und-wassermanagement>

Die Demonstration zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an Fließgewässern und Hochwasserschutz wird bei diesem Projekt anhand von drei Praxisbeispielen untersucht und analysiert. Zudem gibt es Flächen zur Bewältigung von Dürre und Starkregen durch

Erosionsvorsorge sowie Speicherung und Rückhalt von Regenwasser. Das Projekt initiiert zudem Agroforst-Partnerschaften zwischen Kommunen und Landwirtschaft.

SALIX_AFS

<https://www.fnr.de/projektfoerderung/ausgewaehlte-projekte/projekte/produktion-von-weiden-in-agroforstsystemen-als-rohstoff-fuer-weidenholzfaeden-und-salicylate>

Die Produktion von Weiden als Rohstoff für Weidenholzfasern und Salicylate wird auf den Modell- und Demonstrationsflächen des Projektes SALIX_AFS untersucht und etabliert. Aufgabe ist unter anderem die Selektion geeigneter Weidentypen, die standortübergreifende Untersuchungen zu Wachstum und Ertrag sowie die Optimierung des landwirtschaftlichen Produktionssystems.

DigAForst

<https://www.fnr.de/projektfoerderung/ausgewaehlte-projekte/projekte/digaforst-digitalisierung-von-agroforstsystemen-in-nordwestniedersachsen-1>

Die Digitalisierung von Agroforstsystem-Anlagen mithilfe von KI und Robotik sowie die Inventarisierung von Agroforstsystemen ist Aufgabe des fünften Vorhabens innerhalb des FNR-Demonstrationsnetzwerkes. Ziel ist die Anlage, Erforschung und Bewertung von Agroforstsystemen zur Förderung einer nachhaltigen und regional orientierten Agrarlandschaft sowie der Wertschöpfungsketten. Das Projekt bietet Potenzial für die Digitalisierung und den Einsatz KI-basierter Technologien in der Landwirtschaft. Dies dient auch der Vernetzung und dem Teilen von Wissen und Erfahrungen.

„Bäume auf den Acker“ (VRD-Stiftung)

Stiftung, Bundesprogramm

<https://www.bfn.de/projektsteckbriefe/baeume-auf-den-acker>

Ziel des Projektes der VRD-Stiftung (Laufzeit 09/2022-08/2024) ist der Aufbau eines bundesweiten Netzwerkes von Demonstrationsbetrieben zur Agroforstwirtschaft. Landwirtschaftliche Betriebe werden für die Potenziale von Agroforstsystemen sensibilisiert und bei Anlage sowie Beratung unterstützt. Das Netzwerk soll Praxisbeispiele mit hoher Sichtbarkeit schaffen, um Biodiversität und Klimaresilienz in der Landwirtschaft zu fördern.

AF4EU (Agroforestry Business Model Innovation Network)

EU-Projekt (Horizon Europe 2022-2025)

<https://af4eu.eu/>

Dies ist ein Europäisches Innovationsprojekt zur Förderung von Agroforstwirtschaft. In 11 Regionen Europas werden regionale Agroforst-Innovationsnetzwerke (RAIN) aufgebaut – in Deutschland in Sachsen-Anhalt. Dort vernetzen sich Landwirtschaft, Beratung, Politik und Wissenschaft, um Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodelle für Agroforst zu entwickeln und Wissen auszutauschen. AF4EU erstellt zudem eine Wissensplattform mit Entscheidungshilfen und Online-Kursen, um Landwirt*innen bei der Einführung von Agroforstsystemen zu unterstützen.

Klimalandschaft Wolfenbüttel

Regionales Transformationsprojekt (2024-2026)

<https://klimalandschaft-wolfenbuettel.de/>

Das Projekt entwickelt gemeinsam mit Landwirt*innen, Bürger*innen und Kommunen ein vernetztes Agroforst-Gefüge, welches die Biodiversität fördern, Wasser speichern und Böden schützen soll. Das Regionale Transformationsprojekt (Laufzeit 2024-2026) setzt auf praxisnahe Lösungen, die ökologische Nutzen mit wirtschaftlichen Chancen verbinden. Auf Pilotflächen wird dargestellt, wie nachhaltige Landnutzung aussehen kann. Zudem organisiert das Projekt Workshops und Schulungen.

Demonstrationsflächen / Reallabore

Hof Hartmann

(Rettmer, Lüneburg; Landwirtschaftlicher Betrieb)

<https://www.hof-hartmann-rettmer.de/unser-weg/projekt-agroforst/>

Der landwirtschaftliche ökologische Praxisbetrieb, der seit 2016 Agroforstsysteme umsetzt, befolgt das Motto „Landwirtschaft im Einklang mit der Natur“. Mit den auf den Acker stehende Gehölze soll das Tierwohl (Schattenspender für Hühner), Böden und die Biodiversität verbessert werden. Auf einer der Flächen wird zudem untersucht, wie Pappeln zwischen Ackerfläche als Windschutz und Holzquelle dienen kann. Der Betrieb gilt als regionaler Modellhof, der Erfahrungen zu Klimaresilienz und Naturschutz durch Agroforst teilt.

Hof Sonnenwald

Landwirtschaftlicher Betrieb (Schwarzwald)

<https://vrd-stiftung.org/agroforstwirtschaft-als-thema-einer-zukunftsfaehigen-landwirtschaft-in-der-klima-arena-sinsheim/>

<https://vrd-stiftung.org/neuer-modellstandort-fuer-wertholz-agroforstsystem/>

Der Pionierbetrieb für regenerative Agroforstwirtschaft in Baden-Württemberg bewirtschaftet auf Hof Sonnenwald diverse Agroforstsysteme (Obst- und Nussbäume, Sträucher in Kombination mit Weidevieh und Ackerbau). Das Ziel ist es eine klimafreundliche, humusaufbauende Landwirtschaft voranzutreiben. Der Hof teilt seine Erfahrungen, um Agroforst als zukunftsfähige Praxis bekannt zu machen.

MuD Agroforst Schleswig-Holstein

Modell- & Demonstrationsvorhaben (Praxis/Forschung 2024-2026)

<https://agroforst-info.de/mud-agroforst-schleswig-holstein/>

Das Modell- und Demonstrationsprojekt plant und etabliert Agroforstsysteme in Schleswig-Holstein und zielt darauf ab, klimaresiliente landwirtschaftliche Flächen zu stärken und

gleichzeitig den Wissenstransfer zu Agroforstsystemen in der Region zu fördern. Unter Berücksichtigung der neusten GAP-Regelungen werden Systeme entwickelt und bietet Landwirt*innen praxisnahe Einblicke in die Möglichkeiten einer nachhaltigen Landnutzungsform.

Agroforst Reallabor Niederrhein

Living-Lab / Hochschulforschung (HS Rhein-Waal; seit 2023)

<https://transform-hsrw.org/projekt/agroforst-reallabor/>

Auf mehrerer Demonstrationsflächen („Tiny Agroforst“ am Campus, Pilotfläche Alleen 3 in Kleve) bietet Studierenden Agroforst praktisch kennenzulernen sowie Besuchenden die Thematik veranschaulicht zu betrachten. Gemeinsam mit Praxisbetrieben wird ein nachhaltiger Beitrag zur Versorgung mit gesunden Lebensmitteln geleistet. Die Projekte verknüpfen Feldforschung mit Beteiligungen und dem Agroforst-Netzwerk NRW.

Ackerbaum

Forschung & Lehr-Reallabor (HNE Eberswald, seit 2017)

<https://www.hnee.de/forschung/forschungsprojekte/agroforst-ackerbaum>

Im Löwenberger Land (Brandenburg) stehen 30 ha Versuchsfläche für Langzeitstudien von Agroforst und die Auswirkungen auf Biodiversität und Boden sowie der Vermarktung zur Verfügung. Diese Fläche wird von ansässigen Lehreinrichtungen stark eingebunden.

Politik

Agroforst Jetzt! (Initiative Positionspapier)

Politische Initiative (Kampagne)

<https://agroforst-info.de/publikationen/>

Das 2024 ins Leben gerufene Bündnis von Agrarexpert*innen und Berater*innen, welche das Positionspapier „Agroforst Jetzt!“ verfasst hat, betont die Notwendigkeit der schnellen Implementierung von Agroforstsystemen in Deutschland. Die Initiative, unterstützt vom DeFAF e.V., fordert insbesondere eine effiziente Förderung von Agroforstsystemen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und wirbt für politische bessere Rahmenbedingungen (u.a. einfachere Genehmigungen, finanzielle Anreize) zur Etablierung von Agroforst.

Öko-Regelung 3 – Agroforst (GAP-Förderung)

Politisches Programm (Fördermaßnahme)

<https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/eu-agrarpolitik-und-foerderung/direktzahlung/oeko-regelungen.html>

Die Öko-Regelung 3 ist eine neue Agrarförderung im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Seit 2023 können Landwirt*innen Prämien für die Bewirtschaftung von Agroforstsystemen erhalten. Hierfür muss ein geprüftes Nutzungskonzept und gewisse Kriterien, zum Flächenanteil,

Menge an Gehölzstreifen, der Breite und weiteres vorliegen. Mehr Betrieben sollen hierdurch motiviert werden, Bäume auf ihren Feldern zu erhalten und neu zu pflanzen, um Klima- und Umwelteffekte (Kohlenstoffspeicherung, Erosionsschutz, Biodiversität) zu honorieren.

Klimaschutz-stiftung Baden-Württemberg – Agroforstförderung

Landesprogramm / NGO-Stiftung

<https://www.klimaschutzstiftung-bw.de/de/klimaschutzprogramme/projekt-naturpark-suedschwarzwald>

Seit 2025 ist die Agroforstförderung Teil des Klimafonds Baden-Württemberg. Hier können Privatpersonen & Unternehmen über die „Naturprämie“ regionale Agroforstprojekte co-finanzieren. Das Projekt hat das Ziel, die Landschaft Naturpark Südschwarzwald klimaresilient zu gestalten und Maßnahmen zum Schutz von Wasser und Boden zu entwickeln sowie nachhaltige Agroforstsysteme zu fördern.

Universitäten und Hochschule

Hochschule Osnabrück

(Forschung & Technik)

<https://www.hs-osnabrueck.de/forschung/recherche/forschungsdatenbank/az-item/digaforst-digitalisierung-von-gehoelzen-in-agroforstsystemen-fuer-eine-nachhaltige-regionale-verwertung-landwirtschaftlicher-produkte-in-der-agrarintensivregion-nordwestniedersachsen/>

Die Hochschule (Forschung & Technik) leitet das BMEL-Projekt DigAForst (2024–2027): Robotik & KI erfassen hier Gehölze, erstellen ein Kataster und testen neue Holz-Wertschöpfungspfade auf Demo-Betrieben. Die Ergebnisse fließen direkt in Lehrmodule der Fakultät Agrarwissenschaften ein.

Universität Hohenheim

(Netzwerk-Koordination)

<https://kafo.uni-hohenheim.de/>

Die 2023 gegründete Koordinationsstelle Agroforstsystem-Forschung, kurz kAfo baut ein Südwest-Netzwerk aus Forschung, Praxis & Politik auf, organisiert Ringvorlesungen und begleitet und entwickelt Langzeit-Versuchsflächen. Bestehende Wissens- und Informationslücken zu schließen sowie die Identifizierung von Agroforstsystemen bilden einen Teil der Arbeit. Zudem fördert die Universität den Austausch zwischen verschiedene Akteure. Gemeinsam mit der Universität Freiburg sind ein Masterstudiengang und Verbundforschung zu Agroforst in Vorbereitung.

Leibniz Universität Hannover

(Sozio-Ökonomie)

<https://www.iuw.uni-hannover.de/de/ugrote/forschungsprojekte>

Das Projekt „Diversifizierung mit Hilfe von Agroforstsystemen – Wandel zu mehr Resilienz“ an der Leibniz Universität Hannover (Laufzeit 07/2023-07/2024) analysierte betriebliche Hemmnisse, Kosten und Förderoptionen. Hauptziel der Analyse war es, praxisnahe Handlungsempfehlungen zur Förderung von Adoption und Erhalt von Agroforstsystemen zu erarbeiten. Dem Projekt war zudem wichtig, mit Landwirt*innen zu sprechen und die Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken von Agroforstsystemen zu erfassen.

Georg-August-Universität Göttingen

(Forschung & Lehre)

<https://www.uni-goettingen.de/de/elan/677649.html>

Im Rahmen des ELAN-Projektes wird mit sechs landwirtschaftlichen Betrieben, die in Niedersachsen ein Agroforstsystem neu etabliert haben, die ökonomischen, sozialen und agronomischen Hürden untersucht. Es werden wirtschaftliche Risiken analysiert und potenzielle Lösungen getestet sowie Modellkalkulationen vorgenommen. Zudem analysieren mehrere Professuren seit 2015 Alley-Cropping-Systeme deutschlandweit hinsichtlich Bodenkohlenstoff, Wasserhaushalt, Erträgen & Biodiversität. Studierende haben die Möglichkeit über Agroforst in der Ringvorlesung „Agroforst-Mittwoch“ und auf eigenen Versuchsflächen bei Reiffenhausen zu lernen.

HNE Eberswalde

(Forschung & Lehre)

<https://www.hnee.de/forschung/forschungsprojekte/agroforst-ackerbaum>

Die Hochschule betreibt seit 2017 das 30-ha-Reallabor „Ackerbau(m)“ im Löwenberger Land. Im Modul „Agroforstsysteme im Reallabor“ erheben Studierende Daten zu Boden, Biodiversität und Wirtschaftlichkeit. Arbeitseinsätze, Datenerhebungen und -auswertungen auf der Versuchsfläche sowie Exkursionen bietet den Studierenden mehr über Systeme zu lernen. Parallel laufen Projekte zu Wertschöpfungsketten und Praxistransfer.

Universität Freiburg

(Forschungspartner)

<https://agroforst-wwd.uni-freiburg.de/>

In der Agroforst-Forschung der Universität werden Produktionssysteme entwickelt, in welchen die Elemente der Land- und Forstwirtschaft kombiniert und untersucht werden. Das Untersuchungsziel ist die Erzeugung von wertvollem Holz auf landwirtschaftlichen Flächen in Kombination mit einjährigen Kulturen wie Getreide oder Mais sowie mit mehrjährigen Pflanzen. Geplant sind gemeinsame Langzeitversuche, neue Lehrformate und die Integration agroforstlicher Konzepte in Forst- und Umweltstudiengänge.

TUM Campus Weihenstephan

(Forschung)

<https://www.lss.ls.tum.de/lapl/agroforst/>

Die 2022 eingerichtete Assistant Professorship „Forest & Agroforest Systems“ erforscht Pflanzen-Interaktionen und Ökosystemleistungen von Agroforstsystemen. Mehrere Doktorarbeiten widmen sich Bestäubern, Mikroklima und Stoffkreisläufen. Zentrale Aufgaben ist es, Agroforstsysteme in Modellräumen unter Einbeziehung wirtschaftlicher Aspekte zu bewerten, naturschutzfachlichen Anforderungen und Empfehlungen für Agroforstsysteme zu formulieren und Empfehlungen abzuleiten.

Agroforst-Module sind in Forst-/Agrarstudiengängen verankert.

Christian-Albrechts-Universität Kiel

(Monitoring)

https://www.eip-agrar-sh.de/fileadmin/download/1. Call/Nachhaltige Biomassenutzung/Endbericht-Agroforst-mitAnhang.pdf?utm_source=chatgpt.com

Im EIP-Projekt „Nachhaltige Biomassenutzung“ entwickelte die CAU eine Drohnengestützte Methode zur Ertragsschätzung von Knicks und Kurzumtriebsplantagen, traditionelle norddeutsche Agroforstformen, und erstellt daraus ein Agroforst-Kataster für Schleswig-Holstein. Ziel war die Optimierung der natur- und umweltbezogenen Belange vor dem Hintergrund, eine nachhaltige Bewirtschaftung voranzubringen. Zudem soll die Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern in einer Pilotregion erfolgen.

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

(Demo-Anlage)

<https://www.hswt.de/forschung/projekt/2443-agroforst>

Im Jahr 2023 legte die Hochschule eine 5,6 ha große Agroforst-Forschungs- und Demonstrationsanlage mit Wertholz-, Energieholz- und Nussbaumreihen an. Hier werden Kohlendioxid und die Vermeidung, Reduktion und Kompensation untersucht. Zudem wird der Wind- und Erosionsschutzeffekt auf den Flächen untersucht. Die Fläche dient Wahlmodulen und Drittmittelprojekten (z. B. REKLINEU) und soll sowohl in der Lehre als auch in der Forschung die Basis zu zahlreichen Fragestellungen liefern.

Universität Bonn

(Modellierung)

<https://www.gartenbauwissenschaften.uni-bonn.de/en/research/reforest>

Als deutsche Partnerin im Horizon-Europe-Projekt REFOREST modelliert die Universität Bonn Wertschöpfung, Kohlenstoffflüsse und Biodiversitätsleistungen verschiedener Agroforst-Typen. Entwickelt werden hierbei Entscheidungshilfen auf einer Online-Plattform für Landwirt*innen und Politik.

Hochschule Rhein-Waal

(Living-Lab)

<https://transform-hsrw.org/projekt/agroforst-reallabor/>

Die Hochschule Rhein-Waal startete 2025 das 3,3 ha große Living-Lab „Alleen 3“ (349 Bäume und Sträucher) in Kleve. Ziel ist es, Klimaresilienz zu demonstrieren, Daten für Abschlussarbeiten zu

generieren und die Fläche für Exkursionen sowie die Landesgartenschau 2029 zu öffnen. Das Living-Lab ist Teil des Transformationsprojekts TransRegINT.

Universität Kassel

(Witzenhausen; Forschung & Praxis)

<https://www.uni-kassel.de/fb11agrар/fachgebiete/-einrichtungen/oekologischer-land-und-pflanzenbau/forschung/laufende-projekte/nachhaltige-landnutzung-agroforst-2021-2025>

Unter Öko-Agrarschwerpunkt werden Agroforst-Parzellen in Reiffenhausen und auf der Lehr- und Forschungsdomäne Frankenhausen beforscht. Schwerpunkte ist es die Wurzel- und Biomasseentwicklung zu untersuchen sowie den Bodencarbon-Anteil. Die Versuchsflächen dienen auch als Lehr- und Praktikumsort.

Universität Vechta

(Sozial-Wissenschaft)

<https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar/projekte/aktuelle-projekt/digaforst>

Die Universität in Vechta koordiniert das Teilvorhaben trafo:agrар im Projekt DigAForst. Untersucht werden soziale, planerische und ökonomische Aspekte der Agroforst-Einführung in Intensivregionen. Zudem werden Beteiligungen organisiert und die Universität steuert die Öffentlichkeitsarbeit des MODEMA-Clusters.